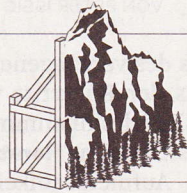


TIEF IM SÜDEN

Unter Bazis



Jemanden einen Bazi zu nennen, kann in Bayern zweierlei bedeuten: Dass es sich bei dem Betreffenden um eine Person handelt, die etwas getan hat, was man nicht tut, zum Beispiel, weil es strafbar ist oder sonst wie im Widerspruch steht zu dem, was die Obrigkeit von einem erwartet. Wobei sich schon an der Stelle, mit der Obrigkeit, eine Grundsympathie in die Beurteilung eines Bazis schleicht, die man landläufig mit der Bereitschaft zur Anarchie erklärt, die im bayerischen Wesen (auch) angelegt sein soll. Ein „Bazi“ kann deshalb auch einer sein, den man heimlich oder offen bewundert. Die Einheimischen sagen in solchen Fällen: „Respekt!“

Respekt also, Christian Stückl. Der Chef des Münchner Volkstheaters – ein weltoffener, kreativer Mensch, der seinen künstlerischen Akku in den Sommerferien bevorzugt in Indien auflädt, wo er mit den Leuten dort Theater spielt – hat dieser Tage in seiner Eigenschaft als Oberspielleiter der Passionsspiele in Oberammergau mal wieder eine wegweisende Pressekonferenz gegeben. Zwei Jahre sind noch Zeit, bis die Oberammergauer 2020, einem Gelübde von 1633 folgend, mal wieder die Geschichte vom Leiden und Sterben Christi aufführen. Momentan sucht Stückl seine Hauptdarsteller aus, die qua Tradition und jenseits ihres schauspielerischen Potenzials über ein paar ganz wesentliche Schlüsselqualifikationen verfügen müssen. So müssen sie, beispielsweise, zwingend in Oberammergau geboren sein. Und dass sie katholisch sind, wird auch erwartet – wobei Stückl da kein großes Gewese drum macht. Im Gegenteil.

„Welche Religion jemand hat, ist mir wurscht“, sagte er jetzt der Presse, „wir haben Religionsfreiheit.“ Und: Es gebe da übrigens einen jungen Mann mit türkischen Wurzeln, einen Muslim, den er für große Rollen im Auge habe und der selbst auch gern den Jesus spielen würde. Man muss kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass das nicht ganz einfach werden wird. Andererseits ist durchaus denkbar, dass Stückl hier so was wie seinen eigenen Kampf gegen Kreuz-Erlässe gleich welcher Art und von wem führt. Bazi, wie er nun mal einer ist.

HERMANN WEISS